

"DER COURIER"
is the leading Canadian Paper in
the German language
Issued every Wednesday.
Subscription price:—
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
If paid in advance:—
Canada \$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herold = Organ der deutschsprachigen Canadianer

"Der Courier"
ist die führende Zeitung für die
deutschsprachigen Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Ergänzungspreis:
am voraus bezahlt:
Canada \$2.00
für Ausland \$3.50

25. Jahrgang. 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 30. März 1952. 12 Seiten Nr. 21.

Manitoba muß sich aus dem Bankgeschäft zurückziehen

Canad. Banken stellen Forderung an Premier Bracken

Enthüllung der Bankklaffen vor einem Spezialkomitee der Manitoba Legislatur.

Geheimnisvolle Telefonrufe veranlaßten Sparrer zu einem Sturm auf die Provinzialparlamenten.

Winnipeg, Man., 27. März. Die staatlich anerkannten Banken Canadas haben zunächst die Genehmigung eines Darlehens an die Manitoba Provincial Savings Office" perzipiert, dann aber vom Premier Bracken von Manitoba das Versprechen verlangt, daß die Provinz Manitoba sich für immer aus dem Sparkassen-Geschäft zurückziehe.

Bracken ein Schreiben von der Bank of Montreal, worin der Manitoba Regierung vorgelegt wurde, ein formelles Ersuchen an die Banken um Übernahme der provinziellen Sparkasse zu richten. Als Hauptbedingung wurde der Regierung von Manitoba die Forderung unterbreitet, die Provinzlegislatur in 11 Tagen einzuberufen und das "Provincial Savings Office" beschließen zu lassen. Premier Bracken stellte die Einbringung einer diesbezüglichen Gesetzesvorlage in Aussicht, konnte jedoch den Banken nicht versprechen, daß der Widerruf des Sparkassengesetzes auch von der Legislatur angenommen würde. Schließlich wurde auf dieser Basis eine Verständigung erzielt. Sonntags war den Banken, daß Premier Bracken sich

bereit erklärte, keine weiteren Sparmaßnahmen mehr anzunehmen. **Sturm auf die Sparkassen von Manitoba.** Winnipeg, Man., 28. März. Geheimnisvolle Telefonrufe veranlaßten einen Sturm auf die Provinzialparlamenten von Manitoba. Verschiedene Personen, ihre Namen aus der "Manitoba Savings Office" zurückzugeben, wie sich aus Aussagen vor dem Spezialkomitee der Manitoba-Legislatur ergab. Zwei Angehörige der "Savings Office" erklärten, sie seien von Sparrern gefragt worden, ob ihre Sparkassen demnächst sicher seien, nachdem sie durch Verleumdungen in Sorge und Unruhe versetzt worden seien.

Premier Bracken hatte, als die Sparrer ihre Einlagen zurückziehen wollten, um ein Darlehen bei den Banken nachgeholt, um der Notwendigkeit entgegen zu werden, die Verzinsung der ungenutzten Einlagen zu veranlassen. Die Verzinsung des Darlehens wurde jedoch verweigert, wenn die Provinz nicht eine Garantie von der Dominionregierung erhalten könne. Als Premier A. G. Bennett in Ottawa von der Lage in Kenntnis gesetzt wurde, verlangte er die Mitteilung von Einzelheiten und leitete jeden Schritt zu nächst ab. Darauf erhielt Premier

Berühmter Deutschamerikaner gestorben

Richard Bartholdt hat sich aus kleinsten Anfängen zu einer Führerstellung emporgearbeitet.

St. Louis, Mo. — Das Deutschamerikanertum von Missouri, besonders aber das Deutschertum von St. Louis und mit ihnen das Land, betrachtet aufrichtig das Hinscheiden seines in den ganzen Ver. Staaten und auch in der alten Heimat bekannten und hochgeschätzten Parlamentarier Richard Bartholdt, der nach kurzen Jahren unvermutet verstorben ist. Bartholdts Verdienste um die deutsche Sache in Amerika, namentlich um sein Adoptivland, verdienen anerkannt zu werden.

Bartholdt war ein „Self Made Man“, geboren am 2. November 1855 in Schlein, Neuh. Westphalen, kam er als 16-jähriger Junge nach Amerika, wo er zuerst Arbeit als Druckerlehrling in Groveland fand. Er arbeitete sodann an Zeitungen in Philadelphia und kam im Jahre 1871 zum ersten Male nach St. Louis. Zehn Jahre spä-

Für Beibehaltung ungarischer Moratoriums.

Paris. — Am Finanzansicht des Völkerbundes wurde nach dreiwöchiger Studie der Probleme Mittel- und Osteuropas der Not ertheilt, das im Dezember dekretierte Moratorium auswartiger Zahlungen beizubehalten, bis sich die wirtschaftliche Lage des Landes gebessert habe. Ingleich wurde Ungarn empfohlen, mit seinen Gläubigern ein Abkommen zu treffen. Der Ausschuss ist der Ansicht, daß bei der Erteilung von Anleihen, für welche der Völkerbund die Garantie übernimmt, Mitteleuropa der Vorzug gegeben werden sollte.

Vertreter des Deutschen Reiches und von 74 fremden Ländern zum Festakt in Weimar, wo Goethe über 50 Jahre gelebt hat und gestorben ist.

Weimar, 22. März. — Heute am Tage, an welchem vor hundert Jahren Goethe, der Dichtergott und universell begabte Mann seiner Zeit, in Weimar seinen großen Geist aushauchte, kam der Höhepunkt der Goethefeier in der Stadt, in welcher er länger als ein halbes Jahrhundert gelebt, und in der sich sein Genius dank seiner Freundschaft mit dem dort residierenden deutschen Fürsten zu seinem höchsten Glanz entfaltete.

Die Regierung des deutschen Reiches war bei dieser großen Feier durch zwei ihrer höchsten Beamten und den Reichspräsidenten von Hindenburg durch seinen Vizepräsidenten, den Reichspräsidenten, Staatssekretär Dr. Otto Weisner und durch den General Wilhelm Groener, der gleichzeitig Reichsminister und Innenminister des Reiches ist, aus allen Gauen Deutschlands und Weltreichs waren nicht weniger als 74 fremde Länder hatten Vertreter nach Weimar geschickt, darunter China, Indien und Haiti. Ein Beweis der Weltbedeu-

Englisch-französische Verständigung?

Einigung bezüglich Kriegsschulden, Donau-Zollunion und anderen Problemen soll nach Tardieus Erklärung erzielt sein.

Paris. — Großbritannien und Frankreich haben in Bezug auf die Kriegsschulden, die vorgeschlagene Zollunion für die Donauraum und andere wirtschaftliche Probleme und andere wirtschaftliche Probleme die Ministerpräsidenten Andre Tardieu eine Einigung erzielt.

Bekannter deutscher Maler gestorben.

Berlin. — Oskar Sabers, der bekannte deutsche Maler, ist hier im Alter von 66 Jahren verstorben. Er war im Jahre 1911 den Großen Preis in Seattle und wurde in Brüssel mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

Am einen Flugweg von Russland nach Nordamerika.

Moskau. — Am nächsten Sommer wird sich eine Sommerbedeutung in die arktischen Regionen begeben, um festzustellen, ob eine Flugroute über das Polargebiet zwischen Russland und dem nordamerikanischen Kontinent möglich ist. Der Eisbrecher "Strafur", der bei der Rettung der Leute des verunglückten Luftschiffes "Italia" eine Rolle spielte, wird sich mit zwei Flugzeugen an Bord nach dem Norden begeben, und zwar wird das Schiff verladen, bis nördlich des 85. Breitengrades vorzubringen. Mit den Flugzeugen werden dann Experimente vorgenommen, während das Schiff im Eis überwinteret.

Canadischer Dampfer verunglückt.

Samilton, Bermuda. — Der canadische Dampfer "Prince David" von Boston mit 84 Passagieren nach Bermuda unterwegs, lief auf der Höhe von Samilton auf ein Riff und begann zu sinken. Sämtliche Passagiere und die Mannschaft wurden von dem canadischen Dampfer "Lady Somers" übernommen. Alle an Bord befindlichen Personen konnten gerettet werden. Der Unfall wurde auf böse Wetterbedingungen und ein wildes Gewitter zurückgeführt.

Einwanderungsbüro in Moskau eröffnet.

Moskau. — Die Sowjetregierung hat beschlossen, im Moskauer Arbeitskommissariat ein neues Einwanderungsbüro einzurichten. Das während der Zeit des neuen Fünfjahresplans, der bis 1937 läuft, die Ein- und Ausreise aller Ausländer übernahm.

Liberale kämpfen gegen Steuern und Ausgaben

Die Regierungsseite der Saskatchewan-Legislatur lehnt diesbezügliche liberale Anträge ab.

Regina. — Die Steuerdebatte nahm auch letzte Nacht in der Saskatchewan-Legislatur einen breiten Raum ein. Die Opposition gegen die neuen Belastungen der Bevölkerung von Saskatchewan verwarf sie noch, was nur zu begrüßen ist, wenn man die finanzielle Misere der Regierung in den letzten Jahren und die Verdrüßung der Steuerzahler infolge der allgemeinen Wirtschaftskrise bedenkt.

Der Provinzialschatzmeister M. A. MacPherson, der von Regina in das Abgeordnetehaus der Provinz gewählt worden ist, gab sich alle Mühe, die Volksvertreter von den Notwendigkeiten der Stunde "zu überzeugen. Es gelang ihm zwar, die Mehrheit der konservativen, progressiven und unabhängigen Abgeordneten der Sitzung zu halten, aber die Liberalen und die konservativen Abgeordneten Dr. Smith von Moose Jaw City konnte er nicht überzeugen. Die Liberalen und Dr. Smith stimmten gegen die zweite Lesung der Einkommensteuervorlage. Nebenher erlebte man bei der Abstimmung über die Erhöhung der "Public Revenue" Steuer. Diesmal stimmten zwei Progressiven, nämlich die Herren Horner (Francis) und Housley (Walt Mountain), mit den Liberalen gegen die eigene Regierung, der die Progressiven in den Saal verholten hatten.

Zu einer Zweigelsitzung kam es, als S. A. Gill, der Regierungsabgeordnete von Thunder Creek, in einem Antrag weitere Einsparungen forderte und einen Beitrag von den hohen Gehältern der höheren Verwaltungsbeamten empfahl. Die Regierungsseite des Hauses betrachtete die Opposition konnte daraus ein Mittensystem vorschlagen, die Regierung zu machen und veranlaßte schließlich die Vertagung der Debatte. Ein diesbezüglicher Antrag wurde vom Haus mit einer sehr knappen Mehrheit nämlich mit nur 22 gegen 30 Stimmen angenommen. Allgemeine Zustimmung fand hingegen eine Resolution des libe-

Pariser Regierung unterstützt französische Einie.

Paris. — Der Finanzansicht der Kammer ließ die Regierungsvorlage auf, nach welcher der französische Dampfer eine Anleihe von 68 Millionen Francs gewährt wird. Die Gelder finden teilweise Verwendung für die Fertigstellung des neuen Nielsdampfers, an dem die Arbeiten füglich wegen Geldmangels eingestellt werden müßten.

Moskau und die Reichspräsidentenwahl.

Moskau. — Die Sowjetregierung begrüßt in ihrem Momentar die Wahl der Reichspräsidentenwahl die Aufnahme der kommunistischen Stimmen in Deutschland und fordert das Proletariat des Reiches auf, sich der kommunistischen Sache anzuschließen, von der es allein die Rettung des Landes erwarten könne. Das Ergebnis der Wahl hat ungeachtet der tiefen Erwartungen enttäuscht. Während man in antideutschen Kreisen Moskaus sowohl Hindenburg als Hitler als Vertreter des Nationalismus ansieht, wird Hindenburg als "kleinerer der beiden Meinel" betrachtet. Weitere Kritik über den Erfolg Hindenburgs enthielt man der Heberzeugung, daß seine Erwählung eine Fortsetzung der gegenwärtigen guten Beziehungen zwischen Ostland und Deutschland sichert, während im Falle einer Erwählung Hitlers Moskau weniger entgegenkommen in Berlin zu erwarten haben würde.

England in Sorge um Irland

Präsident Eamon de Valera führt eine feste Sprache.

Dublin, Irland. — Präsident Eamon de Valera, der am 1. März den Eid des irischen Präsidenten abgelegt hat, wird verantwortlich sein für die geplante Abhaltung des Kongresses und der Landtagsabläufe in England zu Irlands führen sollten.

Er sagt häufig, "Gegenwärtig will ich nur sagen, falls Erörterung und Zustimmung erneut auftreten, wird es nicht die Schuld des irischen Volkes sein."

Die Warnung an den Freistaat kam vom britischen Staatskanzler Neville Chamberlain in einer Ansprache in Westminster, England. Er betonte nachdrücklich, die Vertiefung der Beziehungen zwischen den beiden Nationen würde der britischen Regierung eine große Bereicherung sein. Einzelheiten ließ er sich nicht ein und erwähnte nur, die jährlichen Zahlungen von ungefähr 5.000.000 Pfd. Sterling seien nach dem englischen Vertrag fortzuführen als Abzahlung von Anleihen an Landwirte des Freistaates.

Alle Nationen feiern das Gedächtnis Goethes

Vertreter des Deutschen Reiches und von 74 fremden Ländern zum Festakt in Weimar, wo Goethe über 50 Jahre gelebt hat und gestorben ist.

Weimar, 22. März. — Heute am Tage, an welchem vor hundert Jahren Goethe, der Dichtergott und universell begabte Mann seiner Zeit, in Weimar seinen großen Geist aushauchte, kam der Höhepunkt der Goethefeier in der Stadt, in welcher er länger als ein halbes Jahrhundert gelebt, und in der sich sein Genius dank seiner Freundschaft mit dem dort residierenden deutschen Fürsten zu seinem höchsten Glanz entfaltete.

Die Regierung des deutschen Reiches war bei dieser großen Feier durch zwei ihrer höchsten Beamten und den Reichspräsidenten von Hindenburg durch seinen Vizepräsidenten, den Reichspräsidenten, Staatssekretär Dr. Otto Weisner und durch den General Wilhelm Groener, der gleichzeitig Reichsminister und Innenminister des Reiches ist, aus allen Gauen Deutschlands und Weltreichs waren nicht weniger als 74 fremde Länder hatten Vertreter nach Weimar geschickt, darunter China, Indien und Haiti. Ein Beweis der Weltbedeu-

ting des Goethe'schen Geistes mit Schöpfen. Frankreich, Italien, Russland und Japan waren bei der Feier durch ihre Botschafter vertreten, und auf die Vertretung anderer Länder in Berlin hatten sich der Bürgerfahrt zur Goethe-Feier eingeschlossen. Das Geistesleben in allen diesen Ländern war ferner noch durch Abordnungen von Männern aus der

Deutsch als dritte Amtssprache in Südafrika.

Eine Berliner Nachrichtenagentur meldet, daß sich die Buren unter dem Druck der politischen und wirtschaftlichen Lage entschlossen haben, die deutsche Sprache in Südafrika als dritte Amtssprache neben Englisch und Afrikaans zuzulassen. Vom 19. bis 21. Januar hat in Windhoek eine Zusammenkunft maßgebender Vertreter der deutsch, englisch und afrikaanisch sprechenden Bevölkerung stattgefunden, bei der eine grundsätzliche Einigung über ein gemeinsames politisches und wirtschaftliches Programm erzielt sein soll.

Goethe den größten Dichter aller Zeiten

nahte. Der Stadender der Thomaskirche in Leipzig wirkte bei der Feier mit. Die hohen deutschen Regierungsbekannt, die Diplomaten des Auslands und ein Repräsentant des Ibero-Amerikanischen Instituts saßen in den Logen, und unten im Saale hatte sich ein ganzes Parquet von Charakterköpfen versammelt. Die Vereinigten Staaten waren unter ihnen durch den Botschaftsdirektor Alexander James Woodbridge aus New York, der dem Festkomitee in

Belagungs in Nordirland.

Belfast, Nordirland. — Die Behörden Nordirlands sind besorgt über die unruhigen ersten Tage in dem irischen Freistaat, wo Präsident Eamon de Valera mit dem Blau umgeht. Irlands Verbindung mit England werden zu lockern. Die irische republikanische Armee hat in verschiedenen Teilen des Freistaates militärische Übungen abgehalten, wobei die britischen Streitkräfte verdrängt wurden, daß der Heberall, der am Abend der St. Patrick's-Fest auf eine "Fahrkarte" für die Irlands in London, in Londoner County verhaftet wurde, als Vorwand für Einreisen in nördliches Gebiet dienen könnte. Mindestens bei einer Gelegenheit nahe der Grenze sind bei Wänden der irischen republikanischen Armee Waffenspeicher in Anwendung gekommen.

Prinz Nikolaus kehrt zurück.

Rizza. — Prinz Nikolaus von Rumänien teilte der Moskauer Presse mit, daß er nach Hause reisen werde, um seinen alten Platz am Hof seines Bruders, des König Carol, einzunehmen. Er machte diese Erklärung, nachdem er mit seinem Auto, mit dem er sich an dem Paris-Rizza Rennen beteiligte, hier eintraf.